Massauer Anzeiger

Berteljobr 645 Dit. mit Bringerlobn. Ericheint breimal: Dienstags, Donnerstaus, Samstags Einzelnummer 25 Big.

Amtliches Organ

für die Stadt Naffan und für Beranaffon-Schenern. Bublifationsorgan für das Amtsgericht Raffau.

Angeigenpreift Die einipaltige Borgisgeile 50 Bfg. bei amtliden Befanntmadjungen 70 Big. Die Reffamegeite 200 Bfg.

Filialen in: Bergnaffau-Scheuern, Sulzbach, Schweighaufen, Obernhof, Attenhaufen, Hömberg, Elifenhütte.

Telegramme: Buchdruckerei Raffaulahn

Bankhonto: Raffauifde Landesbank Rr. 1830.

Ferniprechanichluß Rr. 24.

9hr. 89

ber

mit

Drud und Berlog: Bucher, Beinr, Matter, Ranan (Labn). Donnerstag, 5. August 1920.

Berantmortung: Arthur Maller, Raffan (Sabn). 43. Jahra.

Gewaltfame Preisjenkung.

In ben lebten Wochen erlebten wir in faft allen Teilen bes Reiches mehr ober minber beftige Unruben, ele beren Urfache bie "andauernben Breisfteigerungen" begeichnet zu werben pflegen. Bum Teil maren fie von groben Musichre tungen, Berftorungen, Pffinderungen und Dift-bandlungen begleitet und forberten beim Ginichreiten ber Siderheitsorgane Opfer an Menichenleben.

Der organifierte Berbraucher fieht folden Berinden, mit rober Gewalt ben Warenmartt und Die Breisgeftalung ju beein luffen, gembfahlich ablehnend gegenüber. Es find Berfuche mit ebenfo berwerilichen wie untauglichen Mitteln an bollig untauglichem Objett. Rur fchlimmhe Untenntais ber Grundlagen unferer Bebarfebedung fann ju dem Wahne verleiten, mit solden Mitteln ließe sich mit irgend welcher Aussicht auf Ersolg eine angemessene und vor allem dauernde Sentung der Preise erzielen. Ganz abgesehen von dem bitteren Nachgeschmack solcher primitiven "Selbstbilse"-Methoden stade, für die Steuerraliser die binterner die Leife vollen Steuergatter, bie binterber bie Bede gabten muffen, an ber fie meiftens nicht ben geringften Unteil cenoffen.

Im übrigen ift es auffallend, fcreibt bie Ronfumgenoffenichaftliche Runbichau, bas Organ ber beutiden Konfumbereine, bag bie Unruben nicht gu ber Beit gebrochen find, als bie Preise wirflich erschredenb fianden und teine Miene machten, fich abwöris zu bewegen, fondern in einem Augenbild, ba zweifellos auf weiim Gebieten ein Breisfturg ftartgefunden bat, ber manche Baren auf die Salfte bis zu einem Drittel ihres bis-berigen Breifes berabbrückte. Es ift auch falich, wenn behauptet wird, bag es fich babet nicht um Gegenftanbe bes täglichen Bebaris banble. Wir nennen nur von Letenemitteln Gulfenfrüchte, Reis, Reismebl, Saferfloden, Tapiola, Maismebl und Dorrobft, in zweiter Linie Rafke, Ra'ao, Rofinen, Korimben und Gewarze. Das find boch teils Maffenbebarfsartitel, teils folche, bie bauernb Durchichnittshaushalte gebraucht werden. Sier find ungweifelhaft gang ftarte, auch bem eingelnen Berbrander finblbare Preisabschläge erfolgt und zwar noch ebe bie Unruben ausbrachen. Das gleiche gilt im selben Daße bon fert gen Schubwaren, Teriifien ufw. Auch bier sind die Preife ploglich gang auffailte nach unten gegangen. Das baburch eine erfreuliche Gillichterung für bie aligetteine Lebenshaffung geschaffen ift, wird nur ber bestreiten wollen, ber nicht feben will, wie fich bie Dinge entwidelt haben. Daß bie Erleichterung nicht ausreicht anbitt an ber Taifache nichts.

Bebenfalls ift es unberechtigt, gu behaupten, wie es banfig geschieht, die andauernde allgemeine Preietrat ret ft ber Anlag ju ben bebauerlichen Borgangen, Die badirch erllörlich wurden. In Birflichfeit hat man ja auch die angeblich übertrieben hoben Preise für Obst und Gemije in ben Borbergrund geschoben. Die Preife find geboch, es fragt fich aber boch, ob fie unangemeffen find. Bergleiche, bie wir am Ort anfiellien, zeigten, bag im allgemeinen trop zweifellos febr bober Untoftenfieigerung bon einer irgendwie erheblichen Erhöhung ber Breife acaenuber 1919 nicht gesprochen werben fann:

bei einzelnen gangbaren Baren tonnten wir im Gegenteil - 3. B. Robl - bemerten, baß fie, wenigfiens vor ben Unruhen, nicht unbedeutend niebriger maren als im Borjahre. Rach ben Unruben tann man wieber eine Erhöhung mahrnebmen, was auch für bie Wirfung ber Zwangsmagnahmen bezeichnenb ift. Gin ficheres Urteil liefe fich mir auf Grund zuverläffiger Breisnotierungen

In einer wirflich fachtundigen, bon Boreingenommenbeit freien Prufung ber Breife fehlt es leiber faft überalt. Go ftebt man meiftens bor mehr guversichtlichen als juberläffigen Behauptungen, Die mit lebhafter Erbitterung in bie Daffen gefchienbert, bon ber Befchulbigten aber mit ebenfo großer Emporung als völlig unrichtig bezeichnet werben. Gines fonnen wir babet freilich bon bornberein nicht verfchweigen: bei Benrieilung ber Breife verfallen febr viele Menichen bem Trugichluffe, man tonne Untoften beliebig fleigern, ohne bag ber Preis ber Er-zengniffe bavon berührt werben blirfe. Gin weiter febr berenflicher und berheerenb mirtenber Fehler gabireicher Breisfriifer liegt barin, bag fie vertennen, bag fur bie große Mehrjahl ber Erzeuger im Breis ihr Arbeilelohn liegt, beffen Steigerung mit ber allgemein üblichen natür-

lich Schrift halten muß.

Es war lebrreich, wie fogialbemofratifch gefinnte Bierlanber Gemufebauern ihrem Samburger Parteiorgan borrechneten, auf welchen Stunbenlohn fie es bei ben geltenben Erzeugerpreifen burch ihre anertanntermaßen angerorbenilich anstrengenbe Arbeit bringen, und ebenfo beachtenstwert war es, von ben unter ftanbiger Tobesgefahr thrent gesahrvollen Beruje nachgebenben Fintenmorber Ruftenfischern burch gang genaue Angaben gu erfahren, bag bie Gischpreise gwar um bas Bier- bis 3wölffache, bie Ausgaben für ben Gifdereibebarf aber, bei burdiweg ichlechterer Qualität, um bas Achtzehn- bis Sunbertfache geftiegen feien, fo bag eine Gentung ber Fifchpreife ohne borberige Sentung ber Untoftenfage einfach ben Ruin ber Suffenfischerei bedeuten wurde. Damit foll burchaus nicht bem Bucher bas Bort gerebet werben, wohl aber einer nuchter leibenschaftslofen Embagung und Berudfichtigung aller für bie Preisbildung entscheidenben Faltoren. Ins. befondere follte ber Arbeiter, ber fich fo energifch bagegen we'rt, feine Lobnfteigerungen als alleinige Urfache ber Tenerung gelten gu laffen, fich buten, in ben Gehler gu verfallen, andere fcmer ringenbe Bolfstreife gleich ungerecht ju behandeln und badurch gegen fich aufzubringen. Wir muffen und endlich alle baju aufschwingen, bes anberen Arbeit anguerfennen und ihres Lobnes wert gu ach. ien, fonft tommen wir immer tiefer in ein Glend binein. ben Unverftand aller und bas Unrecht allen gegen alle gum letten Grunde bat.

Rartoffel: und Gleifd:Bewirticaftung.

Der Unterausichus bes Reichswirtichaftera'es fur Lebensmitiel und Ernabrung beichäftigte fich in feinen beiben Sigungen am 28. und 29. Juli mit ber Frage ber Bewirtschaftung ber Rartoffeln und bes Glei. fche &. Die Regierung batte bem Musichuf ben Entwurf einer Berordnung jur Bequiachiung vorgelegt. Die als

llebergangemagnabme und jur Borbereitung ber freten Bieb und Aleifchwirticaft bie Aufbebung ber Bleifchfarte borichligt, die burch bie ortliche Runbenlifte erfett werben fo'l. Un Stel'e ber Annbenliffe foll nach Bunich einzelner Lanbesregierungen aber auch bie Ginführung ber Gemeinbefleischfarte gulaffig fein. Der Berordnungsentwurf fucht ferner bie Aleifchberforgung ber Gelbfiverforger baburch gu berbeffern, baf guffünftig nicht mehr bie Bewichtsmenge, fonbern gange Schlachtitere als Berechnungsgrundlage ber Gelbftverforger-Ration gugelaffen werben follen. Daneben find noch einige anbere Beftimmungen aur Erleichterung ber Gelbimerforgung mit Gleifch vorgefeben. - Der Musichus, ber fich nur gutachtlich ju außern baite, ertlarte fich mit großer Debrheit gegen biefe Berordnung. Gein Saupibebenfen war, baß burch bie Annahme ber Regierungsverorbning, bie eine Beiterbeliefe-rung ber Gafibofe borfielt, eine ftarte Bevorzugung berientoen Areife eintreten muffe, bie in ben Glafthofen ibre Mahlteiten einnahmen. Amor beftebe biefer Buffand tatfächlich beute schon: aber ihn gesehlich sestzulegen, erschien bem Aus duß bebenflich. Die Aussprache, die sich nicht nur auf die vorgelegte Acrordnung beschränkte, sonbern auch eingebend bie Grunbe filr und wiber bie Fortbauer ber 3mangewirtichaft erörterte, enbete mit ber An-nahme eines Beichluffes, wonach bas Gutachten bes Ausiduffes auf Aufhebung ber Awangswirtichaft nach einigen Monaten bei borlaufiger Beibebaltung ber Gleifchfarte lautet. Die Mufhebung foll erft erfolgen, wenn gewiffe lebergangemagnahmen, wie bie Chaffung von Aleifdreferven, bie Giufubr bon Muttermitteln und ber Abidluß bon Lieferungebertragen, burchgeführt werben. Begiglich ber Rartoffelwirtfchaft wurbe bie Aufhebung ber Bewirtichaftung ber Berbsifartoffeln grundfaulich beschloffen. Auch bier wurde jedoch an die Aufbebung ber Zwangswirischaft die Bedingung gefnüblt, bag bie Gemeinden burch ben Abichluft von Lieferungebertragen ein Quantum bon 35 Millionen Beniner für bie fiab ifche Bevollerung ficherfiellen werben und bag auferbem Borforge für weitere Rartoffelreferven getroffen wird, mit ber etwa eintretenbe Rotftande befambft werben tonnen. Die Fabritation von Rartoffelfloden und Stortofel rie foll im tommenben Binier in ber bisher en Beife weitergeführt werben, weil auch baburch Rar offetrelerven gefichert werben. - Der vollswirtichafeliche Musichus bes meldewirtichafterates bat ben bier behandelten Beidluffen feines Unteransichuffes für Ernabrung und Landwirtichaft Die erforberliche Genehmigung erteilt.

Wolkswirtschaftliches.

Die Berfehrelage im Ruhrgebiet. Die Bettehrslage zeigte auch in ber letten Boche fein anberes Bild als in ber Borwoche. Gifenbahn wie Schiffahrt werben ben an fie gestellten Forberungen umfomebr gerecht, ale bie Forberung binier ber in ben Bormonaten erreichten Sobe nach wie bor gutikibleibt. Die Bagengeftellung ging von 18 472 in ber Borwoche auf 18 486 in Die Sobe, ohne baß Geblziffern gu verzeichnen finb. Bei ben Lagerbeftanben trat eine geringe Abnahme auf

Bergmanns Cochterlein.

Roman von Martin Forfter. (Rachbruck nicht geftattet.)

Allerdings machte er von der letteren feinen fo ansgiebigen Bebrauch wie er es feiner Reigung nach gern getant batte. Aber je mehr fich fein berg ber holden Tochter bes Unfthers guneigte, um fo weniger wiinichte er, derfelben aufwar, welche ihn je nachdem gum Rommen ober langerem Bleiben aufforberte, und fo herangezogen, verpfanderte er mandes Stündchen in der anheimelnden Bauslichfeit, und wie bei dem Bater allmählich die schweren Schmerzenstage Berübergingen und ber langwierigen Benefungszeit Blag mach. ten, da fanden fich leife und unvermertt unter feinen Angen mei junge Bergen gu einander. -

Aber noch wußte Julia nicht, wie ihr neschah. Erft ein beter Umstand mußte fie auf bas aufmertjam machen, was inthrer Seele vorging.

rifi

Sie begegnete eines Tages, als fie von dem angrengendent Sthofe die Morgenmilch holen wollte, bem Briefirager, the ein umfangreiches, wohlverfiegeltes Schreiben ein-

Sie öffnete dasfelbe erwartungsvoll und entnahm ihm Derschiedenen Umbillungen einen ichmalen, goldenen

ber mit ein paar leuchtenben Steinen befett war. Dit einem Schrei bes Entglidens ftedte fie bas biibiche finod an ihren Finger. Er pafte ausgezeichnet, und fie erite fich von Bergen baran, mabrend fie mit bem beringten net ben begleitenden Brief anseinanderfaltete. Derfelbe lete folgendermaßen: "Teure Jutta! Weim Sie wiftten, it febr ich Sie liebe, wirden Sie vielleicht auch etwas Mitten unt mir haben und midn erforen. Sie find so schön, so que to verftandig, wie ich noch fein Dabchen fab. Gie mirben aus mir machen tonnen, einen befferen, einen pollfontguten Menschen. Ich tonnte alles für Sie tun. Ich bin men die Reichtümer diefer Belt ju Fühen legen. Ich flebe

nn als Beichen, generar find, bermaleinft meine Bitte gu erhören. Als ich früher ein-mal gu Ihnen sprach, geschah es in einem unpaffenden Do-ment und Sie gurnten mir mit Recht. Aber ich fonnte mich bamals fo wenig bezwingen. Tragen Gie ben Ring und gewahren Gie mir eine Bufammentunft beute abend um 8 Uhr an dem Balbpfade, der nach dem Berrenfcacht führt. 3ch werbe Sie erwarten. Stets 3hr Ihnen treu und innig ergebener Bermann Diebrid.

Juttas liebliche Büge hatten fich mahrend bes Lefens mit bunfler Rote bededt, Sie ftreifte eilig ben Ring ab, ben fie im Augenblid ber erften freudigen Ueberrafchung torichterweise für die Gabe eines anderen gehalten hatte — eines anderen! Ihr laut flopfendes Berg fagte ihr ja — nur zu deutlich, wer diefer andere hatte fein follen. Es fam eben nur ein ein-

giger in Betracht. Daufe, fast ut ber Aufregung ibren Bilicheimer fteben laffend, widelte ben Ring in Bapier, ftedte ibn in ein Brieffnvert und abreffierte dasfelbe an ben Weber. Ginen Brief gu ichreiben, hielt fie für überfluffig, aber fie verfiegelte bas Batetchen und trug es fofort eigenhändig auf Die Boft. Erft nachdem fie es ficher bem betreffenben Beamten übergeben hatte, fühlte fie fich wie von einer Birde befreit und fehrte an ihr Tagewert gurud.

Bon diefem Tuge an migte Jutta, wie es um ihr Berg ftand, und fie fand nicht mehr die frubere Unbefangenheiten ihrem Berfehr mit Frang Degow. Sie freute fich nach wie por fiber fein Rommen, fast noch mehr als je. Aber fobalb fie feine Schritte naben borte, flopfte ibr Berg in ungeftumen Schlagen. Sie fürchtete, fich ju verraten, und erichien baber ichen und verwirrt, sobald er eintrat. Und er, ber von Ratur gu-rudhaltend war, wurde angefichts ihrer Befangenheit noch gurnidhaltender und begann fogar feine Befuche eingufdran-

Da, eines Abends, er hatte eigentlich nur an bem Bansden vorfibergeben wollen, in bem fein Gliid mobite, fab er burch bie Scheiben bes Wohngimmers Richt fchimmern und horte burch die geöffneten Fenfterfligel die Rlange von Juttas Rlavierfpiel. Umvillfürlich lebnte er fich ans Gartentor, ben Tonen laufchend und fich babei die holbe Weftalt vergegenwärtigenb, die jest im Bachen und Traumen por feinem

geiftigen Muge fcwebte; ba trat aus bem Schatten ber Baume eine Westalt hervor und, auf feinen Stod geftust, humpelte ber Befiger bes Bauschens auf ibn au.

Sieh ba," jagte er fiberraicht, ben Befucher gemabrent, beffen Erscheinung fich nur wenig von dem grünbewachsenen Sintergrunde abhob. "Rommt Ihr endlich einmal wieder? 3hr habt Euch ja in den letten Tagen gar nicht seben laf-

"Ich wollte Gie heute abend nicht besuchen," ftammelte ber leberraschte ein wenig verlegen. "Ich horchte nur auf das Spiel."

"Ja, ift es nicht hibich? Bielleicht hort Ihr noch weiter zu. Oder wollt Ihr mich begleiten? Ich will eben einmal zur Waldichenke geben, wo ich herrn Diedrich treffen foll. Ich kami's doch ichon wieder, Gottsei dant. In vierzehn Tagen gehe ich wieder an die Arbeit."

"Das frent mich von herzen. Wenn Ihr erlandt, bleibe ich hier, bis Ihr wiederkommt." "Natürlich — gern. Ich denke, es wird nicht lange dauern." Er hinkte davon, und Franz Degow blieb allein, noch immer an die Pforte gelebut und den Blid nach Juttas erleuch. tetem Genfter gerichtet.

Er fiillte enblich feine Pfeife von nenem, gilnbete fie an und ichlenderte ben Biad entlang, bem Saufe gu. Die Dufit. flange jogen ihn an wie mit magnetifcher Bewalt. Dann verftummten fie ploglich. Die Baustilr wurde geöffnet, und Juttas Geftalt ericien braugen im Mondlicht. Er wollte fie nicht erichreden und trat ihr froblich grifenb ertgegen.

,O, Gie find es, Berr Degom?" 3ch bin es, Fraulein Sachfe. Ihr Bater wollte gleich gurild. tommen. Er bat mich, hier auf ihn gu warten." "Und ba bleiben Gie gang artig beaußen?" fragte fle

nedenb. Er lachte. "Ich hörte Gie fpielen und mochte nicht ftoren." "Sie batten mich nicht geftort," fagte fie und feste bann bingu: "Warum haben Sie fich fo lange nicht bei uns bliden

Die Frage ift fchwer gu beautworten," fagte er gogernb. "Goll ich gang anfrichtig fein?" "liber bitte, natürlich."

156 167 Sonnen ein. Die Atpperteifungen in den Duisburg-Rubrorier Safen hatten eine nicht unbetrachtliche Bu nahme zu berzeichnen, fie beirug 28 937 Tonnen. fallend ift bie gang außererbentlich weit fiber ben Durch schnitt binausgebende Zunahme bes Leerraumes in ben Kanalen, ber in ber Borwoche bie Sobe von 163 635 Tonnen wertiaglich erreichte. Der Gesantumichlag ber Kanalzechen flieg bemgegenüber nur bon 24 799 auf 25 464

ventiger rieigsing.

Berlin, 31. Juli.

Muf ber Tagesorbnung fieht junachft bas Ent. maffnungegefes. Es berlangt Ablieferung aller im Bolle befindlicher militarifcher Baffen an bie von bem Reichs'ommiffar gu befrimmenben Stellen. Ber innerbalb ber fefigefeiten Frift ber Aufforberung ber Baffen ablieferung nicht nachfommt, wird mit einer Gefängnisftrafe nicht unter brei Monaten und mit einer Gelbstrafe bis gur Sohe bon 300 000 Mart beftraft.

Reichsminifter Roch begrundet bie Borlage mit bem Abfommen von Spa und betont, bag es ber Regierung eruft fei mit ihrer Aufgabe und bag gegen lebe Aftion, die bie ordnungegemaße Ablieferung bon Baffen berbinbern wolle, mit Baffengewalt vorgegangen werbe.

Rach lebhaften Auseinanbersehungen zwischen Barteien murbe bie Borlage an einen Conberausichus

bon 21 Mitaliebern verwiesen. Ge folgt bie Beratung bes Gesehentwurfe fiber bie Ment rung bes Arifels 168 ber Reich & veriaffung. Das Gefet wirb obne Debatte in zweiter Lefung angenommen, ebenfo bie Ergangung jum Artitel 178 ber Reichoverfaffung.

Bei ber Beiterberatung bes Rofetate , machte Minaugminifier Birth bavon Mitteilung, bag bie grohen Berbande ber Gifenbahner ein Schriftfild überreicht batten, toorin mit einem Demonftrationeftreit bes gefamten Gifenbahnperionals gebrobt wirb, fofern bis beute nachmittag 3 Uhr feine befriedigenden und bindenben Erflarungen ber Reichsregierung borliegen. Der Minifter erflart, bag bie Regierung fich folchen Drohungen nicht fügen tonne.

Boftetat wird genehmigt.

Die Antrage ber Deutschnationalen auf Befeifigung bes Tanjenbmart-Bet tages ber Telephonabonnenten und auf Erhöhung ber nach bem Erganzungsetat ju Boft-Telegraphenfetretaren ju ernennenben Affiftenien werben gegen bie Stimmen ber Antragfieller abgelebnt.

Gegen 6 Uhr beriagt fich bas haus auf Montag 1 tror. Anf ber Tagesorbnung fieben bie Anitage wegen Borfegung eines allgemeinen Amneftiegefebesund bie gweite Lefung ber Entwaffnungeborlage. Berlin, 2. Muguft.

Das borlaufige Abtommen über bie Bieberaufnahme ber Begiehungen groffchen bem Deutschen Reich und Lettland wirb enbgultig angenommen, ebenfo ber Bertrag gierung beir Rredite und Steinfohlen, fowie bie Robeile sum beutich:n Bofigebührengefes bom 20. April 1920, wonach bie Erhöhung ber Beitungegebub. ren erft ab 1. Januar 1921 eintrit.

Es folgt die erfte Lefung bes Antrages Du 11er - Pranten (Co3.) auf Erlag eines allgemeinen Amne-ftiege fetes und eines Gescheniwurfes ber burgerliden Barieien auf Gewährung bon Straffreibeit für Strafiaten gur Abwehr hochverraterifcher Unternehmmingen, mit Ausnahme ber Urbeber und Gubrer. Ausgenemmen von ber Straffreiheit find nach biefem Gefeb Ber-brechen gegen bas Leben und Rorperverlehungen, fowie Brandftiftung.

Abg. Dr. Rabebruch (Cog.): Wenn man im Sinne bes burgerlichen Antrages auch bie Rappiften freiläßt, fo muß man auch bie Revolutionare von 1919 freilaffen, benn bann haben bie babrifchen Revolutionare ebenfalls Anfpruch auf Straffreiheit.

Mbg. Dr. Bergfelb (U. G.) begrunbet ben Gefetesantrag feiner Bartet, ber für alle aus politifchen Beweg ründen brube Straftaten Amneftie gemabren will; insbefondere für Straftaten, bie im Busammenbang mit bem Rapp-Putich ober mit bem infolge Gingreifens ber Reichewehr in Berbindung fiebenben Straftaten. Musgefologen follen fein Straftaten, bie gur Unterftütung bes Rapp-Buifches bienten.

Mbg. Burlage (Bentr.): Bei ber Straffreihelt muffen bestimmte Grengen gezogen werben, wenn wir und nicht mit bem größten Teile bes Bolles in Biber-fpruch feben wollen. Wir tonnten es nicht verantworten, wenn Amneftie für gemeine Berbrecher gewährt wurbe.

Mog. Düringer (Dnatl.): Gegen eine allgemeine Amneftie forechen immer ichwere Bebenten. Die Amneftie beidrantt ich in bem borliegenden Galle auf politifche Berbrechen. Die mangelhafie Ernahrung unferes Bolles erflart nur gut gut, wenn bas moralifche Gleichgewicht unferes Bolfes ins Banten geraten ift.

Juffigminifter Seinge: Wenn wir die unhaltbaren Buftanbe im Rubrgebiet befettigen wollen, bann muß bie ungebeuere Erregung, Die infolge ber Strafprozeffe bort herricht, befeitigt werben. Das Recht Baberns auf feine Auflighobeit erlennen wir an. Daber ift ber Antrag ber Regierungsparieien auf Straffreiheit bei Sanblungen gegen bas Reich gerichiet. Huf Rabelsführer und gemeine Berbrecher barf die Amneftie feine Anwendung finden.

Abg. Dr. Rabl (D. Bpt.): Wir gewähren bie Amneftie, weil wir einen Strich unter bie Bergangenheit maden wollen. Bir erfennen bie Rotwenbigfeit ber Straffreiheit an, um ben auf unferem Bolt laftenben Drud in-

folge ber politi'den Geschebniffe zu verminbern. Mbg. Schriffer (Dem.): Die Zaffache bift fich bie Uche er bes Rapp-Puisches burch feige Flucht ber Berantwortung entjogen haben, macht fie einer Amneftie unwurbig. (Gehr richtig!) Bei Beiprechungen mit Bertretern Rapps habe ich Berfuche, Bebingungen gu ftellen, abge-

Abg. Emminger (Bapr. Bp.): Gine Amneftie foll nicht gur Untergrabung ber Autorität ber Gerichte führen. Wir batten baber ein Spfiem ber bedingten Begnabigung borgezogen, beffen Ausführung wir felbft in bie Sanbe ber Bolfegerichte gelegt batten.

Rach weiterer unerheblicher Debatte follegt bie erfte

In givelier Lefung wirb ber Gefebenitvurf ber Unabhängigen genen bie Stimmen ber beiben fogialiftifchen Barteten und ber Antrag be: Deutschnationalen gegen bie Stimmen ber Antragfteller abgelebnt. Der Antrag bet Roafitionsporteien wirb angenommen, ebenfo in brit'er, end jultiger Gefamtabitimmung, ebenfo bie Berfaffungeanberung über bie Abgabe ber preufifchen Stimmen im Reicherat und bas Gefet über bas befonbere Gemeinbewahlrecht für Selgolanb.

Darauf wird bie zwei'e Meratung bes Rotetat& fortgefest. Der Sausholt für bas Minifierium bes 3nnern wird ohne Erörterung genehmigt.

Rach furger Debatte wird ber Webretat bewil-ligt, ebenso ber Ctat bes Schahministeriums und bes Landwirtichaftsminifieriums. Bei ber Debatte fiber ben Gtat bes Finanaminifteriums, welcher bewilligt wirb, verlieft Reichsfinanaminifier Dr. 28 irt b bas Telegramm

ber baprifchen Berfehrsbeamten, Die jeben Demonftrations. fir it gitr Greeichung ibrer wirticafflichen Norberungen ab. lebnen. Reduct führt bann aus: wir baben jett 238 Milliarben Mart Reichsichulben. Dagu fommen noch 39 Millionen Mart aus ber Uebernahme ber

Bei ber Bewilligung bes Etots bes Minifterium bes Musmartigen befürwortet Aba. Frbr. von Berener die Seranscabe einer überfichtlichen, furgen Bollsausgebe ber Sauptbefrimmungen bes Rerfaifler Rriebenebertrages. Muf Grund einer folden tonnen wir am beften für eine Revifion besfelben arbeiten.

Reichsminifier Dr. Gimons erflatt, baf er ber In-

reguna girne emiprechen wolle.

Mbg. Breitfdeib (II. G) 3ft es richtig. bat erneut Berfuche gemacht worben find, Munitionstransporte berth Deutschland nach Bolen zu fenben? Deutschland b'nft nicht b'ran, eine Barriere gegen ben Bolichewismus zu fein.

Reichsminifier Dr. Gimon 8: Das Auswartige Amt wird jeben Berfuch, Die ehrliche Reutralität Deutschlands gu berleben, eneraifd guridweifen. 3ch bin ben Transportarbeit en febr bantbor für ihre Mitwirfung, aber befanbere Schritte tonnten einen Rriegsfall nach fich giefen. Auch wirbe es febr bebouerlich fein, wenn bie Entente es versuchen follte, die Offfrage obne Mitwirfung Deuischlands ju regeln. Mit Sowietruftland wurbe ich mir bann Rerfrage foliefen, wenn ich bie lebergenaung fabe, bab es fich ouch ber Eniente acgeniber burchanfenen imflande ift. Mir werben uns nicht els bie Landsfnechte ber Enten'e für friederi'che Abfichten berfelben gegen Ruftlenb berwenben laffen.

Nachbem auch biefer Sanshole bewilliot ift, wirb bas Manielaciet (Ctaigefett), wonach u. a. freiwerbenbe Beamtenfiellen borgugeweife mit freinemorbenen Beamten anberer Bermaltungen gu befeben find, bewilligt.

Dienstog iff Ubr zweife Lefung ber Entwoffnungs. borlage und britte Lefung bes Rotetats. - Coluf 9%

Bur Tagesgeschichte.

Dentichlands Kartoffelverforgung.

Der Reichstagsausfduß für Boltswirtichaft behandelte am Mentag bie Frage ber Rarioffelverforgung. Ernabrangeminifter Sermes gab einen Ueberblid und betonte baß bie Regierung bewußt einen über bie Produftionstoften binausgebenben Breis von 25 Mart pro Zentner burch bie Be-ordnung vom Fruhfommer 1920 angefebt habe, um ben Kartoffelban ju forbern. Gin Bufchlag ju diesem Breis fonne gewährt werden, um die landwirtsicha flichen Organisationen zu bewegen, Lieferungsverträge mit den Städien abzuschließen. Im hinblid auf den Preis und die erwariete gute Kartosselernte hätten die Städte aber jurudgehalten und bis jeht nur Betträge über 35 Millionen Bentuer gefätigt. Inzwischen habe ber Ausschuß bes ReichswirtischafiscatisdieAusbedung ber Zwangs. wirtichaft empfoblen, fofern gewiffe Quantitaten von Rartoffeln als Referve in ben öffentlichen Sandel gebracht wurden. Rach Rudfprache auch mit ben fübbeutichen Sandlern michte er nach eingebenber Prufung ber Frage als feine leberzeugung quefprechen, bag bie Rartoffelvertrage zwijchen ben Stablen und landwirtschaftlichen Drganifationen und bem Sandel unter ellen Umftanben aufricht erhalten werben mußten, bag außerbem bas Reich eine Rartoffelreferve von eine 15 Millionen Beniner für Ra le ernenter Rot fich fichern wurde, barüber binaus aber Die Aufhibung ber Amangamitifchaft zweimäßig ericheine. Der einmal festgriette Breis bon 25 Mart fall alfo bleiben, bamit bas Beitrauen ber Landwirifchaft gur Breis-politit erhalten bleibe. Gegen bie Plane bes Minifters wurden bon fogialbemofra.ifcher Geite Bebenten geaußert.

Unfere auswärtige Politif.

Weichaminiffer bes Monkeren Dr. Gim on & erffarie in einer Un'erredung mit einem Bertreter bes geblatts" über bie Richtfinien ber beutichen Bolttit nach außen, baß bie Grundlage unferer auswärligen Politit bie rüdhaltlofe Erfüllung ber Berfailler Bertrages fein muffe. Er betonte bie Einigleit ber Alliierten, wenn es sich um die Durchführung bes Berfailler Bertrages ge-genüber Deutschland handle. Ueber die Haltung Deutschlands jum ruffifch-polniichen Ariege fagte ber Minifter, bas er ben Grundfas ber Reutralitat mit aller Energie aufrechterhalie.

Befoldungereform ber Gifenbahner.

Der hauptausichuß bes Richstags beit't am Monfaa weiter fiber b'e Befoldungereform. Rachbem bie befeiligten Gifenbabnerorganisationen ibr III imatum gurüfgezogen baiten und nachbem ber Mbg. Softer (B.) mitget ilt batie, bag auch bie Gewertschaft Denifcher Gifenbahner bon bem Illimatum gurudtrete, erffarte ber Rinangminifiger, baft fur ihn bie leibige Angelegenheit erfeigt fer. Gin Antrag bes Unteransichuffes wurde in fol-

genber Form angenommen: Der Reichotag ift bamit einverftanben, baf bie aus bem Abichluß bes Reichslobntarifs für bie Bertebraarbeiter notwenbig werbenben Mit'el fowie bie fich baraus ergesenben Austeleichszulagen für bie Beamten beschafft wer-ben. Der Reichstag ertfart fich grunbfablich bamit einperfianben, bag bei ber eingeleiteten Rachprufung bes Reichsbefolbungsgefebes bie Folgerung aus ber befolbungeorbnung für bie im Reich befonbere borgenommenen Ginfinfungen gezogen wirb, foweit fie mit bem einbeitlichen Aufbau ber Reichsbefolbungsorbnung gu ber-

Entichliegung ber Mheinschiffer.

Die in Duisburg tagenbe Ronfereng ber Binnenfchiffer und Gloger bes Mheins und feiner Rebenfifffe nahm eine Enifol'eftung an, worin ben Mitgliebern empfoblen wird, alles ju tun, was jur Erfüllung bes von ber Regierung in Spa unterzeichneten Abtommens fowie gur Aufrechterhaltung und jum Bieberaufbau ber beutschen Boffswirtichaft notig fet. China und Japan.

Der Gaftern Gervice melbet aus Zotio: Die ber. triebene taiferliche Familie bon China bat ber japanite Regierung mitgeteilt, bas ber bormalige Raifer bon Chip bereit ift, ben Thron bon neuem gu besteigen. Rach eine weiteren Melbung bes Gaftern Gervice bat bie jabantid. giebung ber japanifchen Truppen aus Oftfibirien beginnen

Der Terror in Bittau.

Ansrufung ber Raterepublit.

In Bittau ift bie Raterepublit ausgernfen worten. Gine Berfammlung von etwa 4000 bis 5000 Mann beichloß, bie fofortige Abbantung ber fac. fifden Regierung ju verlangen und bie Ginjet. ung einer Rateregierung ohne Bürgerliche. In ber State find faft alle Gefchafte geichloffen. Leute mit roten Arm. binben geben umber und forbern bagu auf, bie Betriebe gu fchliegen. Conntag abend wurde bas flabtifche Glet. trigitatewerf und vorübergebend bas Gaswert ftillgeleat. Ge wirb allenthalben lebhaft für ben Generalftrei! geworben. Rur Lebensmittelgeschäfte burfen offen Heben. Cbenfo murbe auch bie Leitung ber "Bittauer Diot. genzeitung" jur Schliegung ihres Betriebes aufgeforbert. Bie in allen anberen Betrieben, wurbe auch bier barüber abgestimmt, ob in ben Streif getreten werben foll ober nicht. Die Dehrheit war gegen ben Streit. Trobbem murbe bie Betriebsleitung aufgeforbert, ben Betrieb b ichließen, boch ift bie Leifung ber Beitung biefer Mus forderung nicht nachgetommen. Ueberall in ber Ctabi werben Betiel angeflebt, in benen jum Streit aufgefor bert wirb. Rabfahrer ber tabitalen Bentrale fabren in ber gangen Oberlaufit umber, um ben Generalftreit aus

Die Sicherheitswehr bat in Rittau mit ben Komme niften bas Abfommen getroffen, fo lange nicht mit ber Waffe vorzugeben, wie auch die Rommunisten bie Baffe nicht gebrauchen. Die Kommuniften haben sicht nur bat Licht hind Ara twert ftillgelegt, fonbern auch bas Baffer.

wert abgestellt.

Die ruffifche Frage.

Deutschlands Rentralität.

Unier ber Ueberschrift "Areugguge und Roalitions. friege" ichreibt Reichsminifter bes Auswärtigen Dr. Gi. mone in ber "Demiden Allgemeinen Beitung" u. a.: Der Bol dewisnus hat als Formel bes praftifcen

Glauvens viel Hebnlichf it mit bem Islam. Er ift wie Diefer eine bergehrenbe Glamme, man tann feinen Be fein en bie Propaganba ebenfo wenig bervieten, wie man bie Rachfolger bes Propheten hatte bavon abhalten tonnen, D'e Lebre bes Rorans zu verbreiten. Wie ber 36 lam allmabito an ben Grengen anfließ, bie feiner Ans bebnung burch bie geiftige Giruftur ber abendlanbifden Boller und burch bie eigene religiofe Einfeitigfeit gefen waren, wird auch ber Bolfchewismus feine ethnographifchen Schranfen finben. Die benifche Ratur ift nicht bei ichemifiifch, nur ber Arantheitszustand, in ben Arieg um Blofabe unfer Bolt verfett haben, öffnete bem Bolico wismus einen fo breiten Gingang in ben Boltsorganis mus. Der Deutsche ift aber febr empfindfam gegen eine Berfolfdung tes geiftigen Rampfes buich materielle Radt mitt:1; jeder Berfuch, und mit Gener und Schwert von ber Richtigfeit bolfchewiftifcher 3been gu überzeugen, mune eine gefchloffene Gegnerfchaft finben. Wir haben weber fit ben heiligen Arteg Befteuropas gegen ben Bolichewismus noch fur ben beitigen Arteg bes Bolichewismus gegen Westeuropa etwas übrig. Man lernt Geschichte, aber mat lernt nichts aus ber Geschichte, fonft wurbe Grantreich fid buten, bie Geele eines neuen Roalitionsfrieges gegen bal revolutionare Rugland gu fein, und Rugland wurde nicht feine revolutionaren Ibren mit Baffengewalt in bas Ge biet eines fremben Boltstums bineingutragen versuchen Aber wie bem auch fei, die beutsche Politit wird webet bir einen, noch ber anderen Ge'te Tehler milmachen und wird ebriich neutral bleiben. Wer uns baran bert, wird bas benifche Bolt gu entichloffener Gegnericalt bereitfinden. Wenn auch bie Machtmittel Deutschland burch ben Frieben von Berfailles gerichlagen find, ift et boch felbft für bie beutigen Gewalthaber gefährlich, bet einhein den Bi len eines großen Bolles gu migachten

Die Rampfe im Often.

Die "Times" meibet aus Barfchau: Die Bege fit. burch bie in ben letten Tagen niebergegangenen Reger falle grundlos geworden. Dan hofft, bag bies ben Bot marich ber Bolichewiften gegen Barichan behindern werbe

"Daily Chronicle" ichreibt gur Lage an ber polnices Front: Der Arieg geht um die Erifienz Polens und if in Bartheit ein Strieg gegen Die Militerten, welche traglich zu militärischen Leiftungen verpflichtet finb. Der Ginmarich ber Bolfchewifien in Barfchau wurde ber ger beit, der Demotratie und dem Frieden Europas eines Schlag verfeten, wie ihn der Ginmarich Wilhelm 2. is Paris im Jahre 1914 bebeutet baite.

Polens Waffenftillftandebedingungen.

Die "Times" melbit aus Barichau, ber Bigeprafiten bes polnischen Minifteriums erflarte in einem Interviell Bolen fann mur unter folgenden bret Borausfetungeinen Baffenftillftand mit Comjetrugland abichließen: Beibehaltung eines volltommen unabhängigen polntides Staates ohne Einmischung der Bolschewisten in die in neten Angelegenheiten, 2. leine Entwassnung des politischen Herers, 3. die alte politische Grenze wird Demarkstionslinie, evenil, wird Polen bereit sein, die bei Idlich bes Riossentillstandes bestehnte Als folin bes Baffenftillftanbes beftebenbe Frontlinie Demarfaitonelinie anguertennen.

Die Bilfe.

Bie bas polnifche Minifierium bes Auswärtigen mit tellt, wurde in einer geheimen Sibung ber englisch franglichen Sonbertommiffion und bes fogenannten Minifet fom ters, bie ben Bolen ju gewährenbe Unterfutning be fprochen und beschlossen, falls die Waffenfillfiandsberband-lungen scheitern follten, so schnell wie möglich gu ber

Bon allierter Seite wird aus Dangig gemelbe. bas bie Ausladung bon Munition und Kriegsmateria obne Bwifchenfall bor fich geht. Der Weitertransport not ber polnifden Front bat beaonne.

belun Minfid feien. Gren Beurtic ichi leicht menn rend Litan

beleg

neme febe

Benfite 65 H.

pie 9

"Ten vie i

ber 9 laffen gierur ibrer Front

lich b

Die T

20 m

Borge

rem

March Meteito Etfent beiono mady t gen fe Umfar ba bii Ichiebe

3

numa

gettof

genget

girl &

gen be

gejann

flahls ter, 6 ben it amte unb g ber G fer au Sepadi Ten, b Bepad Etatift Umfan Refift:1 Sicher ber (gleichfe

nach ter Dresde 13 bağ fic Colu ci langen, gejchio treten f B gemt in bon Di ten bir

dapha dapha glett teden.

211

Befern.

Sonntag Rölner angene et land d aus kn runi Bange, siffimolitier, it kannter kannter bis Hog belder and die

Deutiche Grengichumannahmen.

habas melbet, ber Borfibenbe ber beutichen Friedensbelegation Goppert habe ber Friedenstonfereng eine neue Rote gugeben laffen, in ber er antunbigt, bie beutiche Regierung habe bem Reichstommiffar im Begirfe Ales notig machten, Truppen ber Reichswehr an bie Grenge pu entsenben, unter Borbehalt ber Entschließungen, Die ble Milierien spater in biefer Frage treffen tonnten. Der Temps" begleitet bie Rachricht mit ber Mitteilung, bag vie italienischen Truppen, bie fich in ber Rabe ber Grenze befunden batten, bis gur Ctabt Allenftein, entgegen ber Anficht bes frangofifchen Berireiers gurudgezogen worben feien. Bolichemiftifche Baironillen batten fich jenfeits ber Brenge gezeigt. Unter Diefen Bedingungen babe Die beutsche Regierung ihrem Kommiffar ben genannten Bejebl gegeben. Die Truppen wurden also fpater gurudgejogen, wenn die Alliterien es forbern würben. Mait nennt die Entjendung deutscher Truppen, die vielfeicht Rontaft mit ben ruffifchen Bolfchewiften nehmen tonnten, ein Errignie, beffen Ernft in bie Mugen fpringe, wenn man bie Rarie betrachte. Es wurbe fich ein Rontaft zwifchen Deutschen und Bolichewiften bireft berfiellen laffen an ber ausgebehnten Grenze bei Allenftein, mabrend weiter bfilich bei Guwalti ber Kontalt fich nur über Litauen berftellen laffe.

Die polnische Regierung.

eit

los.

aus.

uni#

t für

icip:

der in old

(AZZ)

Der Berl. Lotalang." bringt folgende Melbung: In ber Melbung, baß die polnische Regierung Barichau ber-laffen habe, wird von polnischer Seite erffort, die Re-gierung sei noch in Barschau, da sie befürchte, baß bei ihrer Tlucht fich eine rabifale Gegerregierung bilben wurbe.

Lie Ariegslage.

Heber ben Berlauf ber Dinge an ber polnifchen Front wird zuverläffig gemelbet:

Die Lage auf bem linten polnifchen Flügel ift giemlich nuverindert. Es fceint, als ob ber Biffaftuß oft. Die rot n Ravolleriepoften fteben nörblich und weftlich von gom ga. Beiter füdlich find bie Ruffen ebenfalls im Borgeben. Beftlich bon Bialuftod haben fie ben Rarem erricht. Gublich bon Bialbflod und im Abichnitt Sarem Orlanto find Angriffe junachft burch neu eingefebie Breiwillige (Bolen) abgewiesen worben. Befilich ber Gifenbahn Bialvftod-Breft-Litowit hartnädige Rampfe. Bei Breft-Litowif felbft feine Beranberung. Bon einer bejonderen Erregung, Die fich ber Grengbevolferung bemächtigt haben foll, tann enigegen anderen Blattermelbungen feine Rebe fein. Mit Grengüberichreitungen großen Umfang3 wird auch nicht mehr gerechnet. Gie find auch, ba die Rampfe fich immer weiter nach Gubweften perdieben, unwahricheinlig

Allerlei Nachrichten.

Das Diebesunwejen bei ber Gijenbahn. Die icharfen Magnahmen, Die Die Gifenbahnvermaitung gegen bas Diebesunwefen auf ben Guterbahnhofen getroffen bat, baben im Juni einen weiteren Rudgang ber Eifenbahndiebftable gebracht. Rach ber minntebr borliegengen Ueberficht find bie Gifenbahnbiebfiable im Be-girt Beilin gegenüber bem Bormonat um 20 Brogent, gegen ben April fogar um 50 Prozent gurudgegangen. Jusgefamt find im Berliner Begirt 178 Berfonen bes Diebfable überführt worben, bon benen 102 Gifenbahnarbeiter, 6 Etfenbahnbeamte und 70 Bivilperfonen waren. Bon ben überführten Gifenbahnern find 66 Arbeiter und 5 Beamte entlaffen worden. Die Debrgahl ber Beraubungen und Diebftable entfellt auf ben Studgutverfehr, wahrenb ber Gepadvertehr eine wefentlich niebrigere Diebstablogiffer aufweift. Dies ift auf bie verftarfte Ueberwachung bes Gebadvertebre burch bie Gifenbabnverwaltung gurudgufühten, bie gerabe in ber jetigen Reifezeit icharfe Dagnahmen ergriffen hat, um bas jur Beforderung gelangende Gepact vor Langfingern zu schützen. Ratürlich gibt biese Statistif noch sein genaues Bild über ben tatsachlichen Imfang ber Diebstähle, ba besonders im Guterverkehr bie Befifteffung eines Diebftafil's befonbers fchwer ift. Dit

Mleine Deldungen,

icherheit fann jeboch angenommen werben, baß bie bon

ber Gifenbahn gezahlten Summen an Entichabigungen gleichfalls jurudgeben werben.

Berlin. Der Berl. "Lotalanzeiger" berichtet bag be Prozesie gegen bie verschiebenen Bolg-Garbifien in ber blien Beit bor bem Landgericht bezw. Schwurgericht in Dresben beginnen werben.

Baris. Das "Echo be Baris" melbet aus London, Comjetregierung Rraffin und Ralmenew gu empangen, fo lange ber Waffenftillftand mit Bolen nicht ab-Beichloffen und die Bedingungen bafür nicht in Araft getreten feien.

Baris. Der "Matin" will wiffen, bag bor fur-im in Berlin ber Borfchlag unterbreitet worben ift, Die Deutschland abzugebenben ober gu bernichtenben Bafbireft an die alliierte Rommiffion in Bolen abgu-

Baris. Rach einer Melbung ber "Chicago Triune" aus Ronftantinopel foll bie türfifche Regierung Dulabba Remal Bafcha und feinen Truppen Strafto-Afett angefündigt haben, wenn fie fofort bie Waffen

Ans Raffan und Umgebung.

Raffau, 4. Aug.

Rongert. Ginen feltenen Genuß bereitete uns am Sonntag abend in den Gartenanlagen des Hotel Müller die ngenen Konzert, einen Genuß, wie er uns hier in Rassauft langem nicht beschieden war. Der 18 Mann starke Chor, mit der hingebenden Leitung des herrn Joh. Bosten, setzt aus gang vortrefflichem Stimmenmaterial gufammen, Tenore b, weich und gleichliegend in jeder Tonlage, dazu die volrunden Baffe, jufammenwirkend ein harmonisch icones nde, besonders bei den wohlgelungenen Piano- und Pia-mostellen. Einfache geschmeidige Bolkslieder, ernst und mitr. herrliche leichte und auch außerst schwierige Chore be-innter Größen in der Tonkunst, von denen ganz besonders Hymne an die Musik" von Lachner zu erwähnen ist, in Schlosse unser Endziel Balduinstein erreicht wird. Der Zug bie auch glänzend überwunden wurden, fanden bei dem bie auch glänzend überwunden wurden, fanden bei dem bie auch glänzend überwunden wurden, fanden bei dem bir erschied erschieden Publikum Berständnis und volle Aner- zwar mude aber wohlbefriedigt in die Heimat.

kennung und murden die Sanger zu wiederholten Bugaben gezwungen. Man kann es ruhig behaupten, der Chor steht kunftlerisch auf der Sobe. Was die Darbietungen der für gewonnenen Konzertfangerin Frau Regina diefen Abend Lindlar aus Roln betrifft, fo find diefelben als gang porgügliche zu bezeichnen. Ihr garter iconer Sopran hatte felbit in ben hochsten Lagen bei guter Technik jenes Feine und Einnehmende, und konnen wir fie fur den großartigen Erfolg bei ihrem erften Auftreten hier nur beglüchwunschen. Sie mußte wiederholt zugeben. Als alte bekannte Größe erfreute uns wieder herr Frang Lindlar vom Rolner Opernhaus : der runde, volle, besonders in der mittleren Lage einzig ichon klingende Bagbariton erfreute die Zuhörer ungemein und folgte raufdender gu wiederholten Bugaben zwingender Beifall feinen Blangleiftungen. Allgemein herrichte volle Befriedigung und Anerkennung fur den gebotenen Aunftgenug, und es war wirklich der Fall, was die rheinischen Sanger in dem alten ichonen Bolksliede auch an diesem Abende sangen : "Sonnenlicht, Sonnenschein, dringt mir in bas Berg binein!" im mahrften Sinne bes Bortes in Diefer ernften ichweren Beit!

Gewerbeverein. In der am Montag stattgefundenen Generalversammlung des hiesigen Lokal-Bewerbevereins ertattete der ftello. Borj. Karl Unverzagt in kurgen Umriffen den Jahresbericht, dem dann der Kaffenbericht des Kaffierers Sarl Bensmann fr. folgte. Aus eriterem entnehmen mir folgendes: Der Berein gablte am Anfang des Geschäftsjahres 71, am Schlusse desselben 86 Mitgl., abgehalten wurde 1 4 Berfammlungen, 5 Borftandsfigungen, 2 Bortragsabende und 1 Buchführungskurfus. Die Kaffenverhältniffe find normale und folliegen in der allgemeinen Bermaltung mit einer Dehreinnahme von 4,01 Mk. und in der Schulverwaltung mit einem Fehlbetrag von Mk. 2,14 ab: Für Belatungsschäben find bis jest Mk. 1167,00 (75 %) ausbezahlt und davon für Reuanschaffungen usw. Mk. 760,30 ausgegeben worden. Dem Kassierer wurde für die musterhafte Kassenführung den Dank der Berfammlung ausgesprochen und Entlaftung erteilt. Unftelle des wegen Arbeitsüberhaufung gurudigetretenen Burgermeifter Sajenclever wurde Buchbrucker Arthur Muller gum Borfigenden neugemahlt, als Stellvertreter Desfelben der feitherige Inhaber diefes Poftens Karl Unverzagt und Die aus-icheidenden Borftandsmitglieder Karl Pegoldt und Bilbelm Scheuern wiedergewählt. Samtliche Wahlen erfolgten einstimmig. Ueber die Festschung des Bereinsbeitrages entspann sich eine längere und lebhafte Aussprache und zwar gab Beranlaffung hierzu, die Abführung von 10 Mk. für jedes Mitglied an den Bentralverband. Beichloffen mutde fur ordentliche Mitglieder (Sandwerker und Gewerbetreibende) einen Jahresbeitrag von DR. 15, -. und für außerordentliche, fogenannte unterstützende Mitglieder einen solchen von Mk. 7,50 zu erheben. Letztere beziehen nicht das Gewerbeblatt. Das Schulgeld wurde auf 8 Mk. für Mitglieder und auf 25 Mk. für Richtmitglieder erhöht. Den Mitgliedern werden hierauf 5 Mk. gutgeschrieben. Unter Berschiedenes wurden dem Borstand verschiedene Anregungen gegeben : 1) ben seitherigen Borfigenden Burgermeifter Safenclever fur beffen Berdienfte um ben Berein durch den Zentralporftand jum Chrenmitglied ernennen gu laffen, 2) es follen ofters Berfammlungen ftattfinden in welchen man Belegenheit hatte, fich über gewerbliche und ftabtifche Ungelegenheiten auszusprechen. Gewünscht wurde, baß der Gewerbeverein eine Berjammlung berufen mochte, in der hauptfachlich eine Aussprache über die Errichtung der stabtischerseits geplanten Wohnhäuser herbeigeführt wurde. Dieses Objekt sei in steuerlicher Beziehung so schwerwiegender Ratur, bag jeder Burger von der Tragweite dieser Ausführung Kenntnis erhalten muffe.

Jammertalwanderung des Taunusklub Raffau, Um kommenden Sonntag führt der Taunusklub Raffau feine Mitglieder und Freunde des Wanderfports in Das iconfte unferer Taler, in das Dorsbachtal, oder Jammertal benannt. Mit dem Zuge 6,18 Uhr erfolgt die Abfahrt ab Bahnhof Raffau nach Obernhof. Bon bier Abmarich nach Klofter Rach einer flüchtigen Raft, welche gur Umschau in das herrliche Lahntal benutt werden kann, geht es hinunter durch dichten Laubwald in das Borsbachtal. Der Weg führt teils am Bad, teils am Berghang entlang durch dieses schone Tal. "Liefelei" und "Kammerlei" grußen ben Wanderer zuerst, mit diesen die Reubackersmuhle, Untere Muble und Mittelmuble abmedfelnd das Bild beleben. letterer überschreiten wir ben Bach um auf ber rechten Seite desfelben die Obermuble gu erreichen, mandern an der Tenner- und Baldidmiedemühle vorbei und ichon grußt uns der Beilftein". Um eine Begebiegung liegt quer por unferer Bach gelagerter machtiger Schieferblod. Und ber Rame erinnert uns daran, daß wir hungrig und durftig geworden find, deshalb foll zu Ehren des namens hier geraftet werden (1% Stunde Raft, es kann abgekocht werden.) Rach kraftiger Starkung treten wir zwischen Reuwagenmable und Reiffenmuhle links abbiegend, nun den iconften Teil unferer 2Banberung an. Es folgt ein Studichen Urmald, keine menich. liche Behaufung ftort biefe Szenerie, ein hochromantisches Felstal mit urwuchsiger Naturichonheit und ftillem Balbesfrieden. Es geht über Beröll und dichen Steinen, über Baumstammen, dicht am forellenreichen Dorsbach entlang, in dichtem Gebuld - über Stock und Stein, durch Dich und Dunn -. Diefer Teil mahrt ca. 1 Stunde. Im Beitermarich begrüßen wir die zerfallene Jammertalmühle und verlassen auf dem Bege nach herold den Lahnhohenweg, um am hang des Dörsbaches Rahenelnbogen zuzustreben. Die Berge treten zurück und weiten sich zu einer fruchtbaren Hochebene, ein Stückthen weiter und Ergershausen liegt vor uns, dem das ichmude Dorf Klingelbach mit feiner ichonen Rirche folgt. Unfere Schritte werden ichneller, kommt doch das Salbgiel, unfer gaftliches Ragenelnbogen immer naber. Daslelbe wird awischen 12 und 1 Uhr erreicht, wo in der Gastwirtschaft "Bum grunen Bald" Ginkehr gehalten wird. (Sier giebt es Kaffee und Brotden, wenn möglich auch Ruchen). Die Raft dauert bis 31/, Uhr, mahrend des Raftens konnen die Sebenswürdigkeiten von Ragenelnbogen befichtigt werden. Rach vollständiger Erfrischung fteigen wir jest im Gegenteil Bur Jammer tal wanderung gang auf Die Soh e. Unfer Beg führt über Ebertshaufen auf Die Dieger Chausiee, von deren höchster Punkt man eine wunderbare Fernsicht auf den gangen Westerwald und den Taunus hat. Rach kurgem Beniegen wandern wir dem ichonen Dorfe Schonborn ju; dasfelbe durchkreugend, um über den malerifch gelegenen Barbacher Sof (Refte eines alten Rlofters) nach dem Sofgut und der Kirche Habenscheid zu gelangen; auch von hier hat man ebenfalls einen schönen Ausblich auf den ganzen Westerwald. Durch hohen Buchenwald streben wir nun dem Tale zu, derselbe öffnet sich und vor uns grüßt auf hohem Berge das ftolze und fcmucke Schlof Schaumburg. Um Talhof entlang erhalt bas Durchwandern ber fconen Parkanlagen biefes

Schulanfang. Der Unterricht an ber hiefigen Bolks. und Realichule beginnt wieder am Dienstag, den 10. Auguft.

Reichsnotopfer. Auf die in heutiger Rummer enthaltene Bekanntmachung des Finanzamtes in Dies machen wir an diefer Stelle befonders aufmerkfam.

Der Mannergesangverein Raffau veranftaltet am Sonntag, ben 8. August; von nachm. 4 Uhr ab, in bem Barten und ben Bartenlokalitaten des Sotel Muller ein großes Befangs- und Inftrumental-Künftler-Kongert. Reben berrlichen Choren und Bolksliedern kommen auch Kongertffücke und Solis einer vorzüglichen Musikkapelle aus Weilburg zum Bortrag. Aber auch an Bolksbelustigung wird es nicht feblen. Man munkelt von einem Glücksrad und fogar von einem Kasperl-Theater. Allem Anschein nach wird es ein genußreicher Tag werden, der Jedem etwas bringt.

Raffauifche Kampffpiele. Die hiefige Turn- und Sportgemeinde "Raffovia" veranftaltet am Sonntag, ben 22. und Sonntag; den 29. Auguft, ein großes Sportfeft. Am erften Sonntag kommen leichtathletifche Wettkampfe und am zweiten Sonntag Faust- und Fußballwettipiele zum Austrag. Bis jeht find schon namhafte Ehrenpreise gestiftet worden.

Jahnfpieltag der Deutschen Turnerichaft. Am 8. August ift der allgemeine Jahn-Spieltag der D. T. Auch die Siefige Turngemeinde veranstaltet am kommenden Sonn. tag einen Jahn-Spieltag, zu welchem bereits mehrere Turn-vereine zugesagt haben. Die Beranstaltung beginnt um 2 Uhr und kommen Faust- und Schlagballspiele zum Austrag.

Somberg. Der hiefige Sporthlub "Bermania" ver-anftaltet am 5. September ein Sportfeft, wobei leichtathletische Bettkampfe und Fußballwettipiele ansgetragen werben.

Nachrichten des Wirtschaftsamtes der Stadt Massan.

Fleifch.

Der Berkauf von Frischsleisch und Frischwurft findet am Samstag, den 7. Aug., in den Meggereien L. Suth, Geichwifter Suth, A. Blank, Chr. Schulg und L. Muhlftein ftatt.

Umtaufch ber Brotkarten. Die neuen vom 9. Auguft ab gultigen Brotkarten werden am Freitag, den 6. Auguft, pormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2 -4 Uhr, im Rathause ausgegeben.

Umtaufch der Fleischkarten. Die neuen vom 2. Auguft ab gultigen Fleifchkarten werden am Freitag, ben 6. August, vor-mittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2 -4 Uhr, ausgegeben.

Todes-Anzeige.

Heure Morgen 81/2 Uhr entschlief sanft nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser heißgeliebtes Sohnchen

Hellmuth

im garten Alter pon 2 Monaten.

In tiefer Trauer:

Jakob Sieger und Frau geb. Bingel. Familie Jakob Bingel

Die Beerdigung sindet Freitag Nachmittag 2 Uhr in Rassau statt.

Damen-Frisier-Salon Hedwig Bramm

empfiehlt

Creme Mouson (feinstes Hautpflegemittel), fst. Toilettenseifen, Zahncreme, Nagelpulver u. -Polierer, Zahn- u. Haarbürsten, Well- u. Lockeneisen u. s. w.

Für d. Gräflichen Schlog- Bugelaufen. Dasselbe kann v. bem Eigentumer gegen Erftat. tung der Inferatkoften bei mir

haushalt Raffau wird ein in Empfang genommen werden. Chr. Piskator.

Hausmadchen gefucht. Melbungen Grafliche Rentei, Naffau.

Besucht zuverläffiges junges

Madchen

ju einem Kinde v. 21/4 Jahren Turn-Berein Bergnaffau-von 81/4 - 1 Uhr u. 4-7 Uhr Scheuern. Mittwoch und für 3 Bochen. Gehalt 30 .4 bie Boche. Sich melden im Sotel "Bellevue"-Raffau. Turn- und Sportgemeinde

Aleines Häuschen

für Arbeiter gegen bar zu kau-fen gesucht. Off. u. B. E. 1251 an Ann. Exp. C. Seidenheim, Coblens.

Nur Apotheker Brunners

Tabakbeize

verleiht selbstgebautem

Tabak, sowie jedem Ersatz fst. Aroma u. Wohlgeschmack. Zu haben : J. Egenolf, Kol.-Waren

ir Ruche und Saus fucht Sotel Einhorn, Oberlahnstein.

Ein Huhn

Bereinsnachrichten.

Turngemeinde Raffau. Beden Dienstag und Freitag

Montags, Mittwochs und Samstags 7,30 Uhr: Spielen.

Scheuern. Mittwoch und Freitag abd. 84 Uhr: Turn-ftunde. – Donnerstag abend

"Raffovia". Freitag abend : Arbeitsdienft, danach Sigung

der Festkommission. Donners-tag abend 8 Uhr : Turnstunde.

Samstag abend 81, Uhr: Berjammlung bei Köhler Tagesordnung: Sportfest.

Wiadchen

81/2 Uhr : Altersriege.

abend Turnftunde.

Fleißige, ältere hulfsarbeiter

für Rohrwerk gejucht. Elifenhütte, Raffau-Lahn.

Rleine Chronik.

Gin geftortes Schlachtfeft gab es bicfer Tage in Gau - MIgesbeim. Drei Spipbuben ichitden fich nachts in Die hofreite bes Landwirts D. Ih. Maper ein, folugen ein feties Schwein im Stalle tot und ichlachteten es an Ort und Stelle ab. Che fie jedoch ihre Beute in einen mitgebrachten Gad verfiauen tonnten, wurden fie bon Rachbareleuten entbedt. Gie mußten jo ichnell bas Beite fuchen, bag fie ben gezeichneten. Cad und bas Schwein liegen liegen. Der Gad burfte ben Spigibuben suit Berrater werben.

Ruhr=Cpibemie. 3m Mannheimer Redar-Stabtteil ift bie Ruhr ausgebrochen. Ginen epidemischen Charafter nahm die Erfrantung innerhalb ber Rotwohnungen in ber ehemaligen Grenabier-Raferne an. Bisber murben breifig Grantheitsfälle gemelbet, bon benen toblich verlaufen finb.

Lanbarbeiterftreif. Der im Rreis Bolfenbuttel misgebrochene Landarbeiterfireit behnt fich auch auf ben Areis Braunichweig aus.

Entfprungen. Gin Denifcher namens Ratichlag, ber feinerzeit wegen großer Diebstähle ju 13 Monaten Gefangnis berurteilt worben war und fich in Begleitung von Polizifien auf bem Bege nach bem Gefängnis auf Geeland befand, fprang mabrend einer Sahrt burch bie Infel Fühnen aus bem fich in voller Fahrt befindlichen Jug und entlam. Raifdlag wird auch einer Reihe von Berbrechen in Deutschland beschuldigt und follte nach Berbugung feiner Strafe von Domemart an Deutschland aus-

Balbbrand. Rach einer Melbung aus Mjaccio auf Aorfila bernichtete ein umfangreicher Balbbrand 300 Bet-tar Korfeichenwalb. Das Fener bebrofte einige Orifchaf-

ten, bon benen eine bereits in Flammen sieht.

— Bom Obst. Frisches Obst ist für ben Körper wertboll als ein milber Anreger ber Berdanungsorgane und burch bie Gauren wie mineralifchen Gubfiangen, Die es enthält. Alle ftart mafferhaltigen Früchte, wie Erdbeeren ober Stachelbeeren, haben wenig Rabrwert, ba fie etwa 80 Prozent Baffer enthalten. Die nahrhafteften Früchte, wie Bananen, Daiteln, Bflammen, Feigen und Beintrauhaben mehr als zweimal foviel Rabrgebalt als Mepfel, Birnen, Ririchen, Erbbeeren ufm. Gine gewiffe Rraftmenge wirb bem Rorper auch burch ben Buder jugeführt, ber fich in reifen Früchten finbet. Der Rahrwert ber frifchen Frucht wird beim Rochen verringert. Bei beißer Bitterung wirft ber Genuß von Obft am befien, es gleich nach bem Pflüden und in robem Bufiand gegeffen wirb. Da bie Fruchte durch ihr Aroma und burch ihr fcones Aussehen bie Ginne anregen, fo haben fie auch einen gewissen "pfpchischen Reig", ber bas Allgemeinbe-finden fördern tann. Die in den Früchten enthaltenen Sau-ren wirfen auf verschiedene Menschen gang verschieden; fie nüben bem einen und ichaben bem anbern. Manche Berfonen haben 3. B. ausprobiert, bag bie Bihabarberfaure ben Rheumaitsmus verichlimmert. Anbererfeits wird wie-ber Repfelfaure angewenbet, um theumalifche Leiben gu beffern Zweifellos reinigen bie mineralifden und Caureinhalie der Frucht das Blut und verringern die Gesabren bon Hautausschlägen bei heißem Wetter. Manche können die Säure der Erobeeren nicht vertragen und reagieren mit einem Hautausschlage. Die Fruchtfäste wirken bei heißem Wetter vesonders wohltuend; sie führen die von dem Berter vesonderte wohltuend; sie führen die von dem Rorper geforberie großere Menge bon Fluffigfett in an-Früchte ju effen, wird ber Morgen bezeichnet, und für Rinber sowohl wie für heranwachsenbe follte ein Teil ber erften Mallgeit, foweit bies möglich ift, in ber Cbft-

geit fiets aus Krüchten bestehen. Ein migratener Contiff ber Raufmann Rarl Mabler, trob feines bentichen Ramens ein Ausländer. Wegen feiner Straftaten ift ihm ber Aufenthalt im Deutschen Reiche verboten, mahrenb fein Bater als geachteter Raufmann in Roln lebt. Mah-ler gab fich für feinen Bater aus, machte bei einer Firma in Frantfurt a. D. gro'e Lebereintaufe unb sahle mit einem gefälichten Sched fiber 44 000 Mart. Dabei ftabl er singerserig einen französischen Sched über 25 Francs. Im Sotel prellte er schließlich noch die Zeche. Es ge-lang, den Menschen noch rechtzeitig zu verhaften und ihm den größten Teil der Leberwaren wieder abzunehmen. Die Straffammer in Franksurt verurteilte ihn zu zwei Jahren

Bela Rhun. Rachbem feit ber Berhaftung Bela garifden Regierung angefündigte Anslieferungsantrag bei ber beutichen Regierung noch nicht eingetroffen ift, haben bie guffanbigen Stellen befchloffen, Die Abreife Bela Rhund und feiner Begleiter nicht langer gu verhindern.

Gin gang Schlauer. Folgede Schnutre erfährt bie "Westfalische Lanbeszeitung" aus Ibbenburen: Saß ba ein braver Ibbenburener Burger auf bem Führersip seine Wagens, während die Liege hinter ibm Plat genommen bat e. Boller Reugierbe jog bie Biege bem Mann aus ber Ceitentaiche feines Rodes, burchichnuffelie ben Inhalt und frag vier Gelbicheine, barunter zwei 50 Mart Scheine Ills ber Befither bie Ronfistation bemertte, fchnitt ber Huge Mann abenbs ber Biege ben Sals ab und ben Bauch auf um wieber in ben Befit ber Papierlappen ju gelangen. Bivet Scheine wurden benn auch in arg gerfautem Buftand wieber and Tageslicht beforbert wahrend bie anberen beiben auf bunfien Wegen verfchwunben blieben. Bu bem Schaben bat ber 3bbenburener Schlautopf nun auch noch ben Spott, und 3bbenburen einen Mann. ber ebenfo berühmt werben wird, wie ber fparfame Befumer Burger, bet, um feine Sub bas Gras aus ber Rirchturmsrinne freifen gu loffen, ihr einer Strid um ben Sals band und am Rirchturm bochjog, bis fie vor lauter Appetit bie Bunge aus bem Salfe bangen fieß

Die Analphabeten. "Daily Chronicle" melbet aus Aufland: Die Bolichewisten gehen jeht gesehlich gegen die Analphabeten vor. In sechs Monaien muffen alle Erwachsenen lesen und schreiben können, soust werden fie mit einer Strafe bon 5000 Ritbeln beligt. Gang Sartnadigen foll 3wangsarbeit biftiert werben. Rach ber vorgeschriebenen Zeit wird jedes Schriftstud, bas mit einem Beichen fiait mit einem Ramen verseben ift, für ungultig

Kleischversorgungsbezirk Bergn. Scheuern

Die Fleischausgabe erfolgt in diefer Boche: Samstag, von 9 Uhr vormittags ab. Bergn.-Schenern, 4. August 1920. Der Bürgermeifter : Die 3, den 1. Auguft 1920.

Un die Magiftrate der Städte Dieg, Bad Ems und Raffau und die herren Burgermeifter ber Landgemeinden.

Betr: Die Abgabe der Steuererklärungen für die Beranlagung zum Reichsnotopfer.

Bon heute ab geben Ihnen ohne Anschreiben die For-mulare fur die Steuererklarungen jum Reichsnotopfer gu. Sie werden ersucht, die Briefe zustellen zu lassen und die Beschei-nigung über die erfolgte Zustellung (in Listenform) binnen 5 Tagen wieder an mich zurückzusenden. Ich nehme sodann Bezug auf die öffentliche Bekanntmachung vom 22. Juni 1920 und bitte, den Steuerpflichtigen Ihrer Gemeinde in ortsüblicher Beife folgende Bestimmungen bekannt gu geben :

1. Die Erklarung jum Reichsnotopfer ift abzugeben von jedem, der ein Bermogen von 5 000 Mk. und mehr hat. Wer von dem Finangamt ein Formular für die Erklärung burch Sie nicht erhalten hat, muß fich ein folches hier anfordern. Ich bitte, mir biefe Perfon evtl. namhaft gu machen.

2. Bei fortgefetter Bütergemeinschaft ift die Erklarung für den überlebenden Cheteil und jeden der Erben besonders abzugeben. Dabei ift ein Beweis darüber gu liefern,

a) wie fich das Bejamtvermögender Chegatten gufammenfette, b) nach welchem Guterrecht die Teilung erfolgt,

c) welche Bestimmungen durch Chevertrag, Testament, lett-willige Berfügung pp. hierfür besonders maßgebend sind. Wegen der hierzu etwa noch notwendigen Erklärungssormulare gilt das gu 1 Bejagte.

3. Die in den Erklärungen über die einzelnen Bermögensteile gemachten Bertangaben find auf einer besonderen Unlage Bu erlautern. Reben ben Angaben über bas Brundvermogen gilt dies insbesondere fur bas Betriebsvermogen und bie

Das Betriebsvermögen ift, wenn ordnungsmäßige Buder porliegen, durch eine Abschrift der Bilang und Inventur per 31. Dezember 1919 oder dem Geschäftsabichluß, der in die Zeit zwischen bem 1. April 1919 und dem 31. Marg 1920 fällt, zu belegen. Liegen Inventuren und Bilangen nicht vor, fo ift das Betriebsvermögen per 31. Dezember 1919 nach feieinzelnen Teilen angugeben und gu bewerten.

Ueber das Kapitalrermogen find Berzeichniffe beizule-in denen die Kapitalien nach naherer Bezeichnung eingeln mit ihrem Rennwert, Borfenkurs und Kurswerte enthalten find. Die Kurswerte find in ben im Kreije erfcheinenden Beitungen veröffentlicht.

Die Schulden find einzeln anzugeben unter Bezeichnung bes Blaubigers und ber Schuldbetrage.

Dieje Angaben muffen gu jeder Erklarung gemacht

werden, da ohne fie eine nachprufung erschwert wird und Rüdtfragen erforderlich werben. 4. Steuerpflichtige, welche an Amtsftelle die Erklärung

Ber ohne fie ericheint, kann nicht bamit rechnen, bag bie Erklarung bier aufgestellt werden kann.

Um eine glatte Abwickelung bes Gefcaftsverkehrs gu gewährleiften find gur Entgegennahme der Erhlarungen für die Steuerpflichtigen der einzelnen Bemeinden die Berhand.

lungstage wie folgt festgeseht worden: am 10. August für die Steuerpflichtigen der Gemeinden : Allendorf, Altendies, Mull, Bergnaffau-Scheuern, Charlottenberg, Daufenau, Beilnau, Biers.

am 11. August Altendies, Attenhaufen, Berghaufen, Bergnaffau-Scheuern, Daufenau, Eppenrod, Schies-heim, Reckenroth, am 12. Auguft Altendies, Berndroth, Burgichwalbach, Cram-

berg, Eppenrod, Remmenau, am 13. Auguft Altendies, Bechein, Berndroth, Bremberg, Burg-

dwalbach, Dornberg, Eppenrod, Sorhaufen, Kalkofen, Remmenau

am 14. Auguft Balduinftein, Biebrid, Dienethal, Ebertshaufen, Ergeshaufen, Sambad, Oberwies, Schweige

am 16. August Birlenbach, Beifig, Gutenacher, Sahnstatten, Seistenbach, Lollichied, Steinsberg, Sambach, Kömberg,

am 17. August Birlenbach, Deffighofen, Dornholzhaufen, Sahn-itatten, Sambach, Seistenbach, Serold, Mittelfiichbach. Niedertiefenbach,

Birlenbach, Sahnstätten, Solgappel, Langen-icheid, Riederneisen, Oberfischbach, Obernhof, am 18. August

am 19. August Birlenbach, Iffelbach, Langenscheid, Miffelberg, Riederneisen, Pohl,

am 20. August Ems, Freiendies, Lohrheim, Rettert, Ruppen-rod, Seelbach, Langenicheid,

am 21. August Ems, Freiendies, Langenicheid, Retbad, Roth, Bajenbach, Kordorf,

am 23. August Ems, Freiendies, Gadingen, Laurenburg, Scheidt, Schönborn, Weinahr, Winden, Bimmerichied,

am 24. August Dorsdorf, Ems, Gifighofen, Freiendieg, Rlin-

gelb ich, Schaumburg, Singhofen, Ems, Freiendiez, Klingelbach, Oberneifen, Singhofen, am 25. August Ems, am 26. August Ems, Flacht, Birichberg, Ragenelubogen, Raj-

am 27. Auguft Dieg, Ems, Raltenholzhaufen, Ragenelnbogen, Raffau,

am 28. Auguft Dieg, Ems, Ragenelnbogen, Mudershaufen,

Raffau. Die Steuerpflichtigen werden gebeten, fich nuch ber fo getroffenen Ginrichtung gu richten, ba nur dadurch eine glatte Abwickelung des Berkehrs gewährleiftet wird und jeder, Der gur mundlichen Erklarung ericheint, auch an Dienftftelle vorhommen kann. Wer an anderen, als ben für feine Bemeinde bestimmten Tagen erscheint, muß damit rechnen, daß er nicht porkemmt.

5. Die Erklärungen find bis zum 28. Auguft 1920 abfahr des Absenders und deshalb zwechmäßig mittelft Ein-

dreibebriefes.

Ber bas Reidjenotopfer gang ober teilmeife hinterzieht, oder zu hinterziehen versucht, oder eine berartige handlung jeines Borteiles wegen begunftigt oder hierbei hilft ober wer feines Borteiles wegen Begenftande von denen er weiß ober annehmen muß, daß bas Reichsnotopfer für fie hinterzogen ist, verheimlicht, absetzt, oder zu ihrem Absatz mitwirkt, wird mit Geldstrase bis zum dreisachen Betrage der betressenden Steuer bestrast. Reben der Geldstrase kann auf Gestängnis und Berlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt und die Bestrafung auf Kosten des Berur-teilten bekannt gemacht werden. Bermögen, das bei der Beranlagung jum Reichsnotopfer vorfätilich verschwiegen wird, verfällt zu Gunften des Reiches. Sonftige Buwiderhandlungen gegen die Borfdriften Des Be-

fekes über das Reichsnotopfer oder die zugehörigen Bermal tungsbestimmungen konnen mit Ordnungsftrafen bis gu 1000 Mk. geahndet werden.

Der Borftand des Finanzamtes. Markloff.

Kursnotiz mitgeteilt von der Nass. Landesbank			
%	Dear in state Print trains in 1980	Geld	Brief
4 1	· Nass, Landesbank	100,50	100,50
33/4	dto.	94,	-,-
31/4	dto.	89,-	
3	dto.	83,-	
4	Frankf. HypBank	100,50	100,50
31/,	dto.	88,50	88,50
4	Frankf. HypCreditverein	98,90	98,90
31/4	dto.	88,-	88,
5	Deutsche Reichsanleihe	79,50	79,50
4	dto.	69,-	69,-
31/+	dto.	58,75	58,75
8	dto.	60,-	60,-
	Devisen	14.00	-11/20
SULTENA L	Frankreich		324
	Holland		1444
1	Schweiz A Market all		717
Schweden		880	891

Befanntmachung.

Die Bestimmungen begugl. der Baffeneinfuhr ins be. sehte Bebiet konnen von Interessenten im Rathause einge

Raffau, 2. August 1920.

Die Polizeiverwaltung: Safenclever.

Befanntmadung.

Das Berforgungsamt Oberlahnstein halt Auskunft- und Beratungsftunden wie folgt ab:

in Raffau am 6. und 27. August im Rathaus, Zimmer Rr. 5, von 1,30 bis 3,30 Uhr nachmittags.

Berforgungsamt Oberlahnftein.

Sterbe = und Altersverficherung.

Die Beitrage fur ben Monat Juli werden am Donnerstag, den 5. August, nachm. von 41/4 - 5 Uhr, im Rathaufe, Bimmer 4, entgegengenommen. Der Borftand.

Taunueflub Raffan.

Sonntag, ben 8. August 1920:

=Tages=Wanderung=

nach Kloster Arnstein — Dörsbachtal — Jammertal — Erges-hausen — Klingelbach — Katenelnbogen — Ebertshausen — Schonborn - hof Barbach - Kirche habenscheidt - Ial-hof (Schloß Schaumburg) - Balduinstein, Marschzeit ca. 40 film. Buhrer: Pauline Unverzagt, Arthur Muller, Mar Born. Abfahrt: 6,18 Uhr Bahnhof Raffau, Rackfahrt: 6,37

Uhr Bahnhof Balduinftein.

Um die ungefahre Teilnehmergahl festzustellen, wird um Unmeldung bis Freitag abend bei den Führern gebeten. Der Borftand.

Manner = Gejang = Derein Raffau Gegr. 1843 .

Chorleiter: Serr Ioni Serber

= Großes = Gesangs = und Instrumental: Künftler-Konzert

anläglich feines 77. Stiftungsfeftes = am Sonntag, ben 8. Auguft 1920 = 4 Uhr nachm. beginnend 4 Uhr nachm.

in den Gartenanlagen des Botel Müller (31k) = naifan == Außer Befangs-Darbietungen fowie Bortragen eines erftklaffigen Mufik - Orchefters wird für

Bolksbeluftigung

in weitgehendftem Mage geforgt

Eintrittspreis 2, - Mit. pro Perfon - Rinder unter !! Jahren nur in Begleitung Erwachsener gahlen die Salfte Rarten im Borverkauf : In ben Frijeurgeschaften und Bod handlungen in Raffau

Bei ungunftiger Bitterung finden die Beranftaltungen in den Gartenfalen des Sotel Muller (3th) ftatt

bruchleidende!

Eine mahre Bohltat fur die bruchleidende Menfche ift ohne Zweisel mein neuestes, federlofes, gutanlie gendes, Tag und Racht tragbares Leder Spegial Brud band mit den neueft. konftruierten noch nie dageme fenen federnden Pelotten. Es kann mit Recht als eine Errungenschaft auf dem Bebiete der Erfindungen begeid net werden. Schriftliche Garantie. Bon Mergten 00 prüft und als richtigen Schut anerkannt. Mein Bertretet von 9-3 Uhr mit Mufter gegenwartig und erteilt koftenie Auskunft in:

Dieg a. L., Samstag, den 7. August, Sotel "Sof un Holland".

Raffaua. 2., Sonntag, den 8. Auguft, Gafthaus "Bur Arone Bad Ems a. 2., Montag, den 9. Muguft, Sotel . We

> B. Ginder, Spezialbruchbandagen, Saarbrücken 3, Raffauerftrage 20.

mehr mi Saltspun nifchen S Statiftif Ergebnif mişen. In merbenbe den letzt

2.5 Mi

en murt

folge m

Bie

Teleg

nie

Bev

inge B

midlung

mentzenq

Miffensh

Der

mb zwo ,7, bie bevölfern mi 1,7, ben Beb rinichtie! o berbi Billione: lehr ber und bie be Beri ift gegen

aire mu

Stozent); böbte fic 19 auf 7 18, daßt

mentiton

perhaltmi

Bar the work letten 6 bare bie banbel 1 tite unb tier 9(1 Schools ms him m banb 9,88 Mil

14.62 M

Weir." .Mei Ja,

is micht g Sie fd d in il gte: me: 91

man ihr inider S Sie a on eistal brid Soll Da er Im soll brie Dich

Das (

ben ben ben enter unt

Rhin

Thin

alter ben ger Rhin

alter Roul

alter Rhin

alte